

Glinde, den 31.12.21/Cs

Infobrief 2021

In diesem Jahr haben uns vor allem zwei Themen sehr intensiv beschäftigt:

Sanierung der K80 mit Flüsterasphalt:

Die Sanierung der K80 hat im Mai begonnen. Herrliche Ruhe - nur gelegentlicher Lärm der Baumaschinen, ansonsten hören wir nach Jahrzehnten mal wieder die Vögel zwitschern, Kinderlachen vom Kindergarten auf der Reinbeker Seite und die Nachbarn im Garten. Im September war die ungewohnte Ruhe vorbei. Die Grundsanierung ist vorzeitig abgeschlossen und nach einigen Tagen ist das Verkehrsaufkommen mindestens wieder so hoch wie vorher.

Standort einer neuen Lärmschutzwand:

Es ist inzwischen unstrittig, dass eine neue Lärmschutzwand gebaut werden soll bzw. muss. Die Kombilösung mit Photovoltaik soll geprüft werden. Dafür gab es große Zustimmung unter den mehr als 1.000 Vorschlägen zum Klimaschutzkonzept in Glinde für den Vorschlag "neue Lärmschutzwand auf dem Teilstück am Feld südlich der Stübenkoppel"! Er soll bei Planung der Lärmschutzwand berücksichtigt werden - so wurde es im Bauausschuss beschlossen.

Ein Schallschutzgutachten aus 2019 legt einen Standort am jetzigen Platz zugrunde (die 300 m am Feld direkt neben der K80, die 300 m im Bereich der Wohnbebauung **außerhalb der Grundstücke**). Die Verwaltung beharrt jedoch auf einem Standort **auf den Grundstücken** in der Stübenkoppel. Deshalb haben wir Vorschläge für geeignetere und wirtschaftlichere Standorte erarbeitet, nämlich an der jetzigen Stelle wie es das Schallschutzgutachten empfiehlt oder unten direkt neben der K80. Wir hatten in den vergangenen Monaten viele Gespräche und Ortsbesichtigungen mit den Fraktionen, um unseren Standpunkt zu erläutern. Grundsätzlich konnten unsere Argumente wohl nachvollzogen werden.

Bürgermeister Zug wurde deswegen vom Bauausschuss beauftragt, den Standort direkt an der K80 mit dem Kreis Stormarn und der Stadt Reinbek zu klären. Die Stadt Reinbek hat bereits signalisiert, dass sie keine Einwendungen gegen Bau der neuen Lärmschutzwand auf ihrem Gebiet hat und Glinde in der Sache unterstützt. Die Gespräche mit dem Kreis dauern noch an.

Im November hat der Bauausschuss einstimmig die Planungskosten für den Bau einer neuen Lärmschutzwand freigegeben.

**Ganze 4.564 Tage sind seit Gründung der BI am 7.5.09 vergangen,
bis wir endlich handfeste Erfolge unseres Einsatzes sehen!**